



### **Niederschrift**

über die am Dienstag, den 3. Mai 2016 um 19.30 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal stattgefundene **2. Sitzung des Gemeinderates**.

Anwesende: Bürgermeisterin Plieseis Annamaria als Vorsitzende  
Die Gemeinderatsmitglieder: Vorderwinkler Michael, Dr. Angerer-Aufschnaiter Johanna, Kurz Andreas, Walter Andreas, Pirchl Peter, Schroll Leonhard, Wetzinger Andreas für Treichl Roland, Fuchs-Hain Elisabeth, Krall Johann, Leitner-Hölzl Walter, Hölzl Nikolaus, Schwaiger Rene, Steixner Johann und Karer Hannes für Lenk Josef

Entschuldigt: Treichl Roland und Lenk Josef

Weitere Anwesende: Isabella Ortner, Finanzverwalterin Margit Schwaiger und Ing. Josef Margreiter

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Sitzungseröffnung durch die Bürgermeisterin als Vorsitzende
2. Vorstellung Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland durch Isabella Ortner
3. Neuerliche Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf von öffentlichem Gut in Bichling an Frau Doris Hoffmann nach Einlangen einer Stellungnahme
4. Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2015
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges
6. Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit  
(Anstellung einer pädagogischen Fachkraft (Karenzvertretung) im Kindergarten)

### **Beschlüsse:**

#### **Zu Punkt 1)**

Bürgermeisterin Plieseis als Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeinderäte, die Vertreter der Presse sowie die zahlreich erschienenen Zuhörer. Daraufhin führt sie die Angelobung von Ersatzgemeinderat Andreas Wetzinger und Hannes Karer durch.

#### **Zu Punkt 2)**

Zu diesem Punkt stellt Bürgermeisterin Plieseis die Koordinatorin vom Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland, Frau Isabella Ortner, vor. Daraufhin berichtet Frau Ortner über die Aufgaben des Freiwilligenzentrums anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Beilage). Danach bedankt sich Bürgermeisterin Plieseis bei Frau Ortner für ihre Erläuterungen.

### **Zu Punkt 3)**

Diesbezüglich berichtet Bürgermeisterin Plieseis über die bereits erfolgten Beratungen und Beschlussfassungen im Gemeinderat.

In der Gemeinderatssitzung am 15.12.2015 wurde mehrheitlich beschlossen, dass Frau Hoffmann eine Teilfläche vom öffentlichen Gut, Grundstücksnummer 4125, erwerben kann. Allerdings wurde dabei die Auflage des Bauverbotes nicht berücksichtigt. In der Folge wurde von der Nachbarin, Frau Bachler, welche bereits öffentliches Gut mit Bauverbot in Bichling von der Gemeinde erworben hat, ein schriftlicher Einwand eingebracht, indem diese Vorgehensweise der Gemeinde für nicht in Ordnung befunden wurde, zumal dies nicht dem Gleichheitsgrundsatz entspricht.

Daraufhin wurden klärende Gespräche mit Frau Hoffmann und Frau Bachler geführt und man ist zu der Einigung gekommen, dass auch auf dem öffentlichen Gut, welches Frau Hoffmann erwerben will, mit einem Bauverbot zu belasten ist.

Der Gemeinderat kommt diesbezüglich zu dem einstimmigen Beschluss, dass das von Frau Hoffmann noch zu erwerbende öffentliche Teilgrundstück mit einem Bebauungsverbot belastet wird.

### **Zu Punkt 4)**

Bürgermeisterin Plieseis berichtet, dass die Jahresrechnung 2015 vom 26.2.2016 bis 11.3.2016 ordnungsgemäß im Gemeindeamt aufgelegt ist. Der Überprüfungsausschuss hat mit Frau Döttlinger von der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel, Abt. Gemeindeangelegenheiten, die Jahresrechnung 2015 am 26.4.2016 vorgeprüft und für in Ordnung befunden. Von der Bevölkerung erfolgte während der Auflagefrist keine Einsichtnahme und es wurden daher keine Einwände eingebracht.

Dem Gemeinderat wurde ein Auszug von der Jahresrechnung 2015 per Email übermittelt.

Der Bericht des Überprüfungsausschusses wird daraufhin vom Obmann des Überprüfungsausschusses Johann Krall den Gemeinderäten vorgetragen und bedankt sich bei der Gemeindebuchhaltung für die ordentliche Arbeit.

Danach berichtet Kassenverwalterin Schwaiger, dass der Gesamtkassenstand mit 31.12.2015 € 2.366.859,17 beträgt.

Die Gesamteinnahmen im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt ergeben € 11.635.122,96, die Gesamtausgaben € 9.062.346,90. Es ergibt sich daher ein Gesamtsollüberschuss von € 2.572.776,06. Der Verschuldungsgrad beträgt im Jahr 2015 7,31%. An Rücklagen hat die Gemeinde € 721.635,15. Die Haftung für das Klärwerk beträgt € 2.733.841,53, für das Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol € 1.710.066,24 und für die Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichter GmbH € 225.134,40. Das Partizipationskapital an den Bergbahnen Westendorf weist einen Wert von € 310.000,-, die Beteiligungen am Golfplatz € 205.000,- und an den Bergbahnen Westendorf € 1.224.000,- auf. Der Schuldenstand beträgt € 4.462.698,63. Die Tilgung beläuft sich auf € 43.753,01, der Zinsendienst auf € 46.438,65.

Da von den Gemeinderäten keine weiteren Fragen gestellt werden, übergibt die Bürgermeisterin den Vorsitz an Vizebürgermeister Pirchl und verlässt daraufhin den Sitzungssaal.

Gemeinderat Steixner stellt fest, dass das Jahresergebnis sehr gut ausgefallen ist und daher neue Projekte verwirklicht werden sollen.

Daraufhin stellt Vizebürgermeister Pirchl den Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2015. Die vorgenommene Abstimmung ergab eine einstimmige Genehmigung der Jahresrechnung 2015 und somit die Entlastung der Bürgermeisterin.

Danach wird die Bürgermeisterin in den Sitzungssaal gebeten und ihr von Vizebürgermeister Pirchl das Ergebnis mitgeteilt sowie der Vorsitz wieder übergeben.

Der Dank an die Westendorfer Bevölkerung und Betriebe wird von Gemeinderat Steixner ausgesprochen, da die gute Zahlungsmoral ebenfalls zu diesem positiven Jahresergebnis beiträgt.

Bürgermeisterin Plieseis bedankt sich in der Folge für das einstimmige Abstimmungsergebnis.

## Zu Punkt 5)

- a.) Gemeinderat Steixner ist der Meinung, dass die Gemeindevorstandsprotokolle immer vor der Gemeinderatssitzung zur Einsichtnahme fertig sein sollen.
- b.) Auf die Frage von Gemeinderat Steixner, wann die nächste Bauausschusssitzung stattfindet, wird von der Bürgermeisterin mitgeteilt, dass diese baldigst ausgeschrieben wird, wenn Bausachbearbeiter Goßner von seinem Urlaub wieder im Amt ist.
- c.) Ob das Thema Spielplatz im Bereich der Bergbahntalstation im Gewerbe- und Tourismusausschuss behandelt wurde, stellt Gemeinderat Steixner die Frage. Dazu wird von Gemeinderat Leitner-Hölzl mitgeteilt, dass dieses Thema nicht behandelt wurde.
- d.) Bezüglich des geplanten Parkplatzes im Bereich gegenüber dem Pfarrhof laufen derzeit Gespräche mit der Pfarre, so die Bürgermeisterin.
- e.) Vizebürgermeister Pirchl sagt, dass bei der letzten Gemeinderatssitzung, in welcher die Ausschüsse beschlossen wurden, vielleicht einige Wortmeldungen von ihm nicht richtig gewesen bzw. aufgefasst wurden. Er möchte in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass die Firma Karer ein sehr guter und wichtiger Betrieb in Westendorf ist.
- f.) Von der stattgefundenen Wegausschusssitzung berichtet Vizebürgermeister Pirchl.
- g.) Der Obmann der Wassergenossenschaft Westendorf-Ort, Ing. Josef Margreiter berichtet auf die Frage von Gemeinderätin Johanna Angerer-Aufschneider über die aufgetretene Wasserverunreinigung. Es sind diesbezüglich leider noch nicht alle Wasserabnehmer von der Wassergenossenschaft Westendorf-Ort informiert worden, so Ing. Margreiter.
- h.) Über das geplante barrierefreie Behinderten-WC im Gemeindeamt berichtet Bürgermeisterin Plieseis. Es werden diesbezüglich noch weitere Vorschläge eingeholt.
- i.) Bezüglich des Themas Flüchtlinge kommt von Seiten der Tiroler Landesregierung auch an unsere Gemeinde immer öfter der Appell, solidarisch zu sein und wie andere Gemeinden Flüchtlinge aufzunehmen, so die Bürgermeisterin. Westendorf müsste 54 Flüchtlinge aufnehmen. Andere Gemeinden, die bereits Flüchtlinge haben, nehmen nur weitere auf, wenn auch jene Gemeinden, die noch keine Quartiere für Flüchtlinge haben, solche anbieten. Sollte in Westendorf keine Unterbringungsmöglichkeit bestehen, würde das Land Tirol Holzwohncontainer zur Verfügung stellen. Die Gemeinde müsste sich im Gegenzug aber verpflichten, dass diese Container 5 Jahre für Flüchtlinge zur Verfügung stehen. Diese Vorgehensweise sollte aber nicht erfolgen. Die Bemühungen der Gemeinde Westendorf bezüglich des Themas Flüchtlinge sind sehr groß, doch derzeit konnte noch kein Erfolg erzielt werden. Eine Zwangsverpflichtung gibt es nicht, so Bürgermeisterin Plieseis auf die Frage von Gemeinderat Leitner-Hölzl. Die Abwicklung bezüglich eines Mietvertrages läuft über die Sozialen Dienste des Landes Tirol. Die Mietdauer kann auch kürzer als 5 Jahre sein, so die Bürgermeisterin.
- j.) Obmann Krall berichtet über die stattgefundenene Sitzung des Überprüfungsausschusses.
- k.) Gemeinderat Steixner berichtet über die am 20. April 2016 erfolgte Jahreshauptversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes. In dieser Sitzung erfolgte unter anderem der Appell, dass die Altkleider beim Abfallwirtschaftszentrum Brixen und nicht bei anderen Sammelstellen abgegeben werden sollen, zumal die Gemeinde dafür eine finanzielle Vergütung erhält.  
Bezüglich der Biomüllsammlung und -entsorgung sollten die Gewerbetreibenden nochmals von der Gemeinde informiert werden.
- l.) Gemeinderat Schwaiger ist der Meinung, dass der Vortrag von Frau Ortner nicht im Gemeinderat vorgestellt hätte werden sollen. Eine Info an die Westendorfer Bevölkerung, wie z.B. über den Westendorfer Boten, wäre sicherlich zielführender.

## Zu Punkt 6)

Zu diesem Punkt wird im Sinne des § 46 Abs. 3 der TGO 2001 über die Beratung ein eigenes Protokoll verfasst.

**Beschluss zu Punkt 6)**

Der Gemeinderat beschließt, dass Frau Lisa Fankhauser als Karenzvertretung ab dem Beginn des Kindergartenjahres 2016/2017 für Frau Elisabeth Hölzl angestellt wird.

Damit ist die Sitzung beendet und geschlossen.

Protokollführer



Gerhard Rieser



Geschlossen und gefertigt



Sitzung des Gemeinderates  
Westendorf  
am 03.05.2016



Ehrenamtliches  
Engagement

Freiwilligenzentrum  
Tiroler Unterland

*Beilage*

[www.freiwillige-tirol.at](http://www.freiwillige-tirol.at)

Eine Initiative von:



Unsere Partner und Unterstützer:



# Ehrenamtlicher Einsatz / Freiwilligenarbeit

- ▶ Freiwillige Übernahme einer Funktion
- ▶ In einer gewissen Regelmäßigkeit
- ▶ Für eine bestimmte Zeit
- ▶ Ohne Bezahlung
- ▶ Arbeitsplatzneutral
- ▶ Formell (im Rahmen einer Organisation)  
oder informell (auf privater Basis)

# „Zivilgesellschaftlicher Kitt“

## Gesellschaftliche Herausforderungen

- ▶ Demografische Entwicklung
- ▶ Integration
- ▶ Gesundheit
- ▶ Pflege





Im Jahr 2013 waren

**46 % der österr. Bevölkerung ab 15 Jahren**

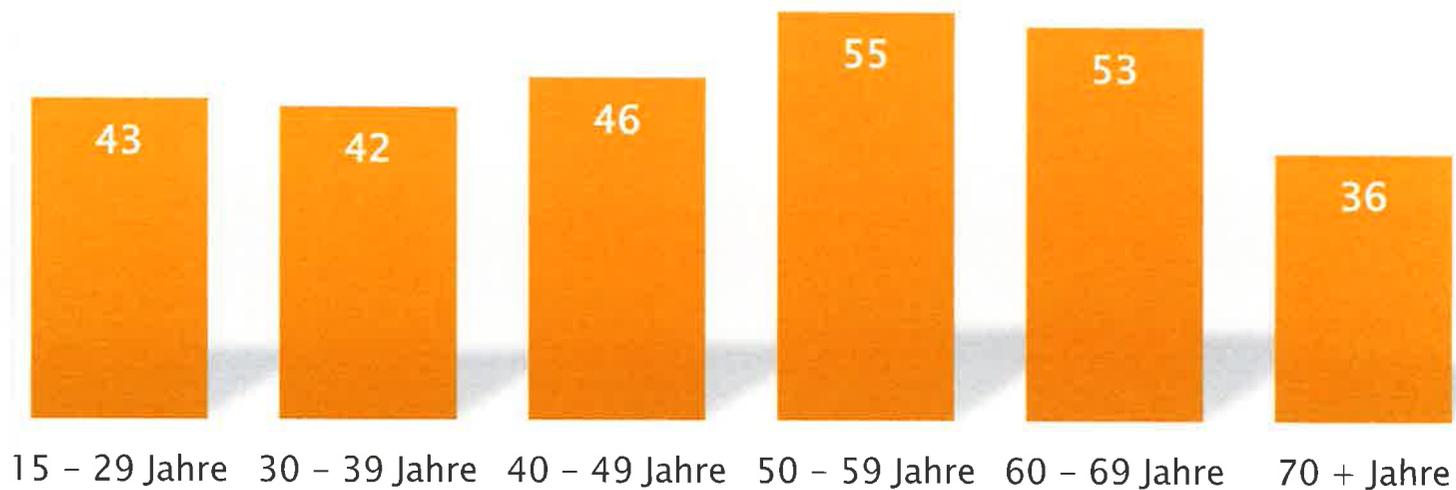
formell oder informell  
freiwillig tätig.

(49 % der Frauen, 42 % der Männer)

Quelle: 2. Freiwilligenbericht des Sozialministeriums, 2015

Derzeit: knapp 3,3 Mio Menschen in Österreich

## Beteiligungsquote nach Alter (in Prozent)



## Bereiche der formellen Freiwilligentätigkeit

- ▶ Katastrophenhilfs- und Rettungsdienst
- ▶ Kunst, Kultur, Freizeit
- ▶ Umwelt-, Natur- und Tierschutz
- ▶ Kirche, Religion
- ▶ Soziales, Gesundheit – Flüchtlingshilfe
- ▶ Politische Arbeit
- ▶ Interessensvertretung (z.B. Betriebsrat)
- ▶ Bildung
- ▶ Sport und Bewegung (Vereine)

# Motive für ein freiwilliges Engagement

*(absteigend nach Häufigkeit)*

- ▶ Ich möchte damit anderen helfen.
- ▶ Es macht mir Spaß.
- ▶ Ich kann meine Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse einbringen.
- ▶ Ich treffe Menschen und gewinne Freunde.
- ▶ Ich möchte mich für eine wichtige Sache engagieren.
- ▶ Es hilft mir, aktiv zu bleiben.
- ▶ Es gibt mir die Möglichkeit, dazuzulernen und erweitert meine Lebenserfahrung.
- ▶ Es bringt mir gesellschaftliche Anerkennung und hilft mir für meinen Beruf.
- ▶ Ich hoffe, dass es mir hilft, einen bezahlten Job zu finden.

# Gründe, keine Freiwilligentätigkeit zu leisten

*(aufsteigend nach Häufigkeit)*

- ▶ Ich habe schlechte Erfahrungen gemacht.
- ▶ Ich kann mir das nicht leisten.
- ▶ Es gibt in meiner Nähe keine attraktiven Möglichkeiten.
- ▶ Das ist nichts für meine Altersgruppe oder ich fühle mich dazu nicht in der Lage.
- ▶ Es lässt sich nicht mit meinem Beruf vereinbaren.
- ▶ Ich bin über die Möglichkeiten ehrenamtlicher Arbeit zu wenig informiert.
- ▶ Ich bin durch familiäre Aufgaben ausgefüllt.
- ▶ **Ich habe nie darüber nachgedacht.**
- ▶ **Ich bin niemals gefragt oder gebeten worden.**

# Das Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland

... ist eine überregionale Vermittlungsstelle  
zwischen Menschen,  
die sich ehrenamtlich engagieren möchten  
und Einrichtungen, die diese suchen.



## Hintergrund

- ▶ Seit 2001: Freiwilligenzentrum der Caritas
- ▶ Die Freiwilligenpartnerschaft Tirol wurde vom Land Tirol und der Caritas initiiert.
- ▶ Seit Anfang 2015 gibt es in allen Bezirken ein Freiwilligenzentrum.
- ▶ Das Zentrum Tiroler Unterland ist an das Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen angeschlossen.
- ▶ Zuständigkeitsbereich: 35 Orte in den Bezirken Kufstein und Kitzbühel – enge Zusammenarbeit unter allen Freiwilligenzentren in Tirol

## Welche Leistungen bietet das Freiwilligenzentrum ehrenamtlich engagierten oder interessierten Personen?

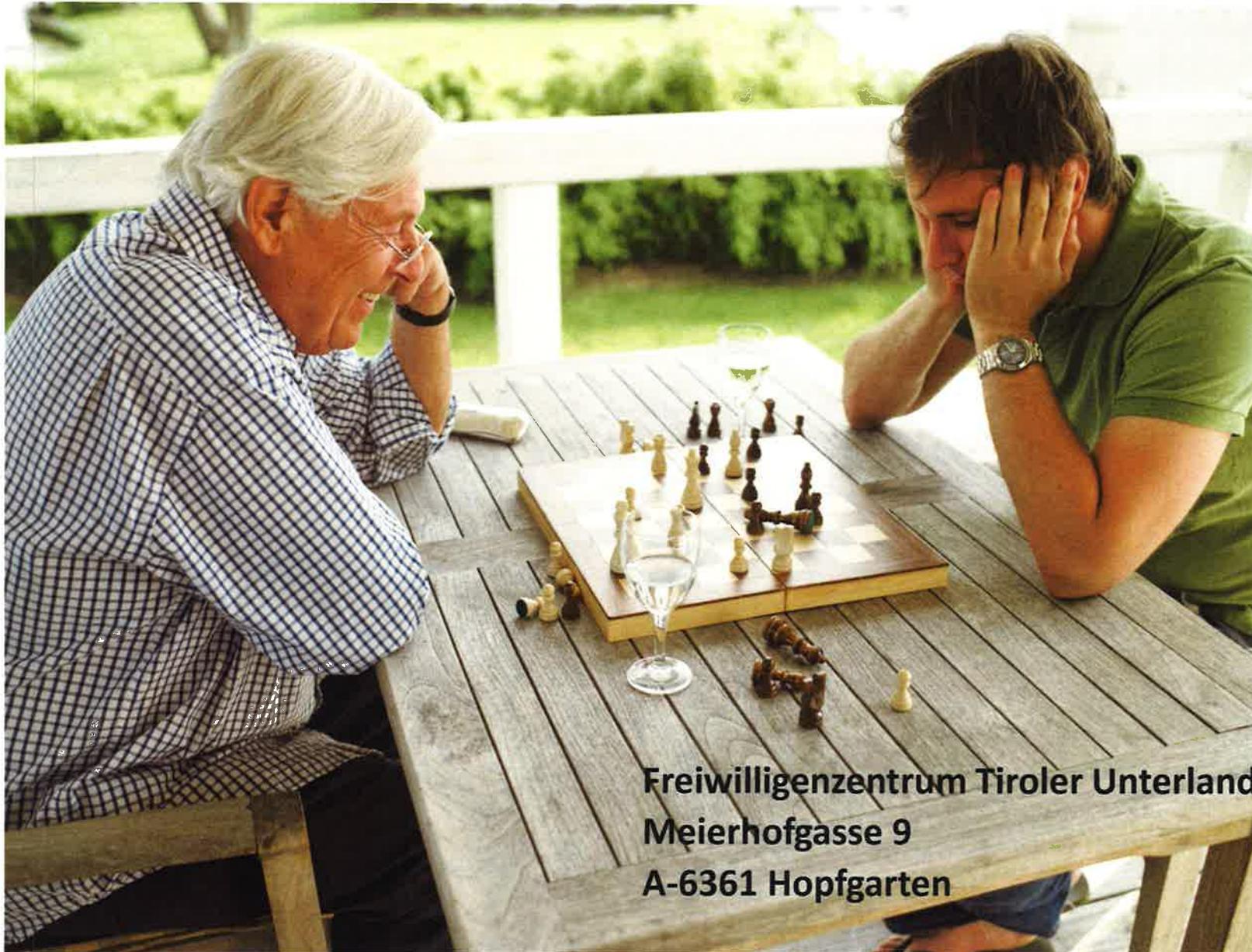
- ▶ Beratung / Herausfinden von Qualifikationen und Talenten
  - ▶ Information über Angebote und Rahmenbedingungen
  - ▶ Kontakt zu Organisationen und Einrichtungen
  - ▶ Begleitung bei Einstieg/Ausstieg
  - ▶ Fortbildung
  - ▶ Reflexionsgespräche, Konfliktbearbeitung
  - ▶ Anerkennung, Austauschtreffen, Pressearbeit
- 

## Serviceleistungen für Einrichtungen, Organisationen und Vereine

- ▶ Unterstützung bei der Suche von Ehrenamtlichen – Stellenanzeigen – Orts- und bereichsübergreifende Vernetzung
- ▶ Erstgespräche mit Bewerbern – Vermittlung
- ▶ Formulare / Beratung
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit – z.B. Freiwilligentag
- ▶ Fortbildungsangebote – z.B. Projekt Bildungsinitiative
- ▶ Freiwilligenversicherung

# Aktuelles

- ▶ Informationsveranstaltungen  
Ehrenamtsbörse Wörgl / Ehrenamtsmesse Ibk.  
Vorträge / Präsentationen
- ▶ Mitarbeit Projekt „Wunschoma“ mit 3  
Leaderregionen
- ▶ Schwerpunkt Asylwerber und Flüchtlinge
- ▶ Jugendschwerpunkt  
tirolweite Umfrage – Veranstaltungen –  
Kooperationen



**Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland  
Meierhofgasse 9  
A-6361 Hopfgarten**

**Tel.: +43 (0) 650 4301151  
[fwz.ortner@gmail.com](mailto:fwz.ortner@gmail.com)  
[www.freiwillige-tirol.at](http://www.freiwillige-tirol.at)**

**Danke!**